SÜDENERSCHÜTZEN-JOURNAL

Ausgabe 2/01 - 29. Jahrgang



Weihnachts-Ausgabe 2001





Innenausbau Treppen - Fenster - Türen Trockenbau



Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar. Erd-, Feuer- und Seebestattung. Vorsorgeverträge

Filiale: Bestattungsinstitut Bücker Inh.: H. Nettebrock Werler Str. 89 59063 Hamm Werler Str. 349 59069 Hamm Filiale: Bestattungsinstitut Nettebrock

> Joh. Seb. Bach-Straße 23 - 59063 Hamm Telefon 02381 / 50928 Fax 02381 / 580220

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder

Ein Jahr voller Ereignisse liegt hinter uns und wir stehen unter dem Eindruck des 11. September 2001. Die Terroranschläge von New York und Washington haben die Welt nachhaltig verändert und die Trauer um die Opfer ist auch in unserem Verein spürbar gewesen. Die Avantgarde feierte zu dieser Zeit ihr



Schützenfest und es ist dem Vorstand der Garde zu danken, dass sie das Verständnis und die Rücksicht aufbrachten dieses Fest in einem anderen Rahmen zu feiern wie sonst üblich. Der Terror geht weiter und die Kriegsschauplätze der Welt sind um den in Afghanistan erweitert. Natürlich müssen die Terroristen der ganzen Welt energisch und mit allen Mitteln bekämpft werden aber auch der Wunsch angstlos und friedvoll zu leben darf nicht unerhört bleiben. Hoffen wir, dass die Terroristen zur Vernunft kommen und die Weltereignisse nicht eskalieren.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das nächste Jahr 2002.

Norbert Kattenbusch u. Díeter Schulze Clewing Vereinsvorsitzende

Volker Scheele u. Martín Polljost Avantgardenkommandeure Conny Plutz Schießgruppenleiterin

Geschäftsführer

Thomas u. Martína Kerkmann Könígspaar 2001 Otto u. Margret Breiling Kaiserpaar

Rüdiger Günnewig



Schützenfest 2001

Unser Schützenfest feierten wir vom 10. bis 13. August. Der Freitagabend stand ganz im Zeichen des Heimatabends auf dem Schillerplatz. Nachdem der traditionelle Umtrunk bei den Hauptleuten beendet war wurde das Königspaar mit ihrem Hofstaat an der Gaststätte "Zur Laterne" abgeholt. Auch hier bekamen die Mitglieder die ausgesprochene Gastfreundschaft unseres Königspaares Josef Reinke und Marie Luise

Schlotböller zu spüren. Gut gestärkt ging es dann zum Schillerplatz. Für ein schönes Bild sorgte das Königspaar mit seinem Hofstaat. Der König im Gehrock mit Zylinder und "Marie-Lu" in einem wunderschönen roten Ballkleid.

Die männlichen Hofstaatsmitglieder im schwarzen Anzug, grün-weißer Schärpe und Melone. Die Damen trugen schwarze Röcke mit einer lachsfarbenen Bluse. Es ist nicht verwunderlich das die Zuschauer dieses Bild mit viel Applaus bedachten. Der Heimatabend bot wie immer ein schönes Bild. Die Blaskapelle auf der Wasserbühne und der



Discjockey auf der Landbühne gaben ihr Bestes. Der Spielmannszug der AVG sowie die "White Heads", die übrigens vom Königspaar gesponsert wurden, rundeten dieses Bild ab. Die Verlosung sah in diesem Jahr einmal ganz anders aus. Nicht die Wurstwaren überwiegten, sondern Geflügel, Brot und Eier waren der Renner in diesem Jahr.

Am Samstag holte der Verein seine beiden Jubelkönigspaare ab. Michael und Ina Welscher die vor 10 Jahren die Königswürde inne hatten und Otto und Margret Breiling die bereits vor 25 Jahren dieses erfahren durften, hatten den Verein jeweils zu sich nach Hause eingeladen. Bei wunderschönem Wetter konnten wir die Einladung der beiden Jubelkönigspaare in vollen Zügen genießen.

Das Vogelschießen begann pünktlich und der Ehrenvorsitzende Albert Löbbecke konnte zahlreiche



Ehrengäste am Mikrofon begrüßen. Beim Königsschießen gab es einen spannenden Wettkamp zwischen Michael Welscher und Thomas Kerkmann und Reinhold Koslowski. Das glücklichere Ende hatte schließlich Thomas Kerkmann, der bei der Proklamation seine Frau Martina als Königin vorstellte.

Bevor die Königskette und Krone die Besitzer wechselten wurde das bis dahin amtierende Königspaar mit viel Beifall und Dankesworten bedacht. Die Insignienschützen: Günter Kramer (Zepter, 22) sowie Erhard Kloske (Apfel, 23) und Adolf Uphoff (Fässchen, 35) und abschließend Karl Heinz Jansa (Krone, 51) erhielten ebenfalls ihre Auszeichnungen. Der anschließende Königstanz wurde von der Tanzkapelle "Turn A Round" begleitet, die über den ganzen Abend einen hervorragenden Eindruck hinterließen.



Der Sonntag begann mit dem musikalischen Ständchen am Altersheim an der Brentanostraße. Die Damen der Schießgruppe überreichten jedem Bewohner eine Rose, welche sich über diese gelungene Überraschung sichtlich freuten. Das neue Königspaar wurde anschließend in der Wichernstraße abgeholt. Vom Königspaar "Thomas und Martina" wurde der Verein zum Umtrunk eingeladen, dieselbe wurde vom Ehrenkommandeur Theo Fischer mit einem klaren "Zum Umtrunk nach vorne weggetreten" angenommen. Ungefähr 90 Minuten später zog der Verein dann über die Eschenallee, Werler Straße zum Festplatz. Bevor wir dort ankamen hielten wir am Ev. Krankenhaus an, um unsere musikalischen Genesungswünsche zu überbringen. Pünktlich um 16.00 Uhr fand auf der Richard-Wagner-Straße die Königsparade statt. Der Festplatz war hervorragend besucht - nicht zuletzt weil wir unser 50. Kinderschützenfest feierten. Der Festausschuss hatte sich sehr viel für die Kinder einfallen lassen und war bereits um 15.00 Uhr mit dem Kinderschützenfest angefangen.

Gegen 19.00 Uhr konnten wir im gut gefüllten Festzelt, zusammen mit der Jugendband "Energy", unsere neue Kinderkönigin Svenia Rübsamen proklamieren. Zum Prinzregenten erkor sie sich Kevin Hass. Die Insignienschützen waren Steffen Musil (Zepter), Kevin Pfützenreuter (Apfel) und Pascal Zech (Krone).

Der Montagabend stand unter dem Motto "Show und Tanz". Der Vorstand hatte die "Südener Oldies" und den Stimmenimitator "Michael Kühn", den Humoristen "Uwe Stomin" und die Tanz- und Gesangsformation "Funky Blue" engagiert. Leider zeigte sich die Mikrofonanlage bei den Wortdarbietungen als nicht ausreichend und so kamen nicht alle Zuschauer im sehr gut besuchten Festzelt in den Genuss der Darbietungen. Die Gruppe "Funky Blue" wird im nächsten Jahr ihren Auftritt nachholen. Der Schützenverein wird an dem Konzept "Show und Tanz" festhalten, jedoch auf die reinen Wort-



beiträge verzichten. Unsere Avantgarde glänzte mit einer Persiflage auf die vielen Gewinn und Quizshows im Deutschen Fernsehen. Im Stile von Günter Jauch arbeitete sich Thorsten Schremmer durch den umfangreichen Fragekatalog. Seine "Opfer" waren die beiden Vorsitzenden Norbert Kattenbusch und Dieter Schulze-Clewing. Die zu beantwortenden Fragen stammten ausschließlich aus dem Schützenwesen und doch gestaltete sich die Beantwortung nicht immer einfach. Letztendlich gingen aber Norbert und Bua als Sieger hervor.

Die Tanzkapelle "Skyline" knüpfte nahtlos an die früheren Erfolge an und wurde nicht ohne Verlängerung entlassen. Es war schon Dienstagmorgen als das Schützenfest 2001 mit dem traditionellen "Rühreieressen" endete.







Was kostet was?

Die Euroumstellung naht mit großen Schritten und auch für unseren Verein gibt es natürlich Veränderungen. Hier nun die wichtigsten Eurobeträge:

Jahresbeitrag Hauptverein	16,00 €	Miete Vereinsheim	115,00 €
Jahresbeitrag Schießgruppe	8,00 €	Miete AVG-Laube	62,00 €
und auch nicht unwichtig: Bier 0,2 l – Korn 2cl	0,85 €	alkoholfreie Getränke	0,85 €



Werler Straße 63 59065 Hamm Tel./Fax 02381/431042



1erman

Bau- und Möbelbeschläge



- Werkzeuge
- Maschinen
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik

Oestingstraße 11a 59063 Hamm Tel. 0 23 81/ 95 54-0 Fax 58 01 85

Gaststätte "Zur Grenzquelle"

Inh.: Tim Wittke u. Jörg Wedekind Caldenhofer Weg 152 59063 Hamm Telefon 02381 / 163203



Individuelle Bedienung in Schnitt, Form und Farbe

Ihr Coiffeur Nowitzki

Lieferservice

Inh. Peter Hake

Hamm • Ludwig-Erhard-Straße • Tel. 2 94 57

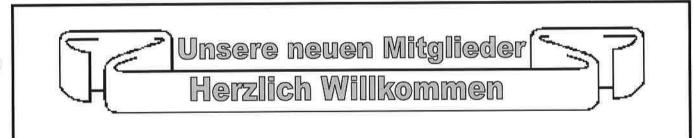


Königspaar 2001 – Thomas und Martina Kerkmann



Hofstaatspaare: Jochen & Gudrun Brose, Bernhard Bähner & Hildegard Schäl, Siegfried & Angelika Eiden, Helmut & Renate Ross, Otto & Margret Breiling, Josef Reinke & Marie Luise Schlotböller, Michael & Ina Welscher, Günter & Birgitt Hass, Martin & Annette Wohlfahrt, Andre & Britta Kölling, Werner & Petra Speckmann, Reinhold & Manuela Koslowski, Rolf & Hiltrud Erning, Edmund & Mia Rogge, Uwe & Martina Rogge.

Königsoffiziere: Hans Wesberg & Heinz Thamm



Christian Brodhäcker, Christopher Koslowski, Kerstin Kreienfeld-Siepmann, Theodor Martzinek, Wilhelm Meyer, Sarah Schlaap, Jonas Schlaap, Michael Möllenbrink, Willi Ostermann, Maike Rossmeier, Marie Luise Schlotböller, Ursula Schulze-Clewing, Hans Schürkamp, Hubert Fabian, Ingolf Falkowski, Kathrin Fischer, Tanja Franke, Ilse Friedrich, Heike Frigge, Peter Frost, Manfred Goecke, Christian Görlitz, Herbert Hegener, Jürgen Heinekamp, Olaf Hildebrandt, Harald Hottmann, Willi Immenkamp, Annerose Janitzki, Stefan Koehne, Sebastian Korte, Martina Korte, Johannes Kramer, Petra Kucht, Uwe Kühn, Günter Loecke, Ursula Nowitzki, Angelika Ploch, Irene Plutz, Johanna Przbyblla-Stasch, Tobias Rübsamen, Mark Rypczynski, Jens Rypczynski, Erika Schmidtgal, Annette Schnalle, Monika Schneider, Thorn Heang Sie, Hans Dieter Stede, Thomas Stork, Hans Josef Ulrich, Jörg Wedekind, Verena Weige, Jörg Weikert, Bodo Zein, Dietmar Zug, Gudrun Berendes-Meyer, Barbara Best-Mertens, Klaus Best-Mertens, Ralf Bettschke, Thomas Bierhoff, Lydia Binger, Katja Bomholt, Jörg Breiling, Bernd Brinkschnieder, Willibert Cordes, Harald Dickschat

7



Auch im Internet: http://www.mausberg.de

itgliederversammlung vom 4. August 2001

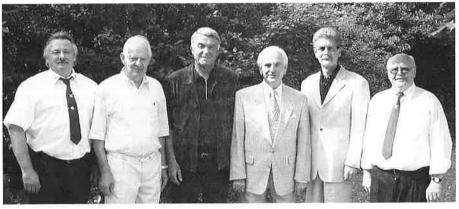
VI Der ordnungsgemäß einberufenen Versammlung waren sehr viele Mitglieder gefolgt und somit war das Vereinsheim bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt enthielt die Vorstellung der neuen Satzung. Unser Mitglied Dr. Karl Wilhelm Lauscher hatte in Zusammenarbeit mit dem kommissarisch eingesetzten Geschäftsführer Rüdiger Günnewig eine Satzung erarbeitet, die der heutigen Zeit entspricht. Da die Satzung bereits in den Vorstandssitzungen behandelt worden war, gab es keine wesentlichen Fragen zum vorgetragenen Sachverhalt. Die Mitglieder würdigten die Arbeit von Dr. Karl Wilhelm Lauscher durch einstimmige Annahme der neuen Satzung. Unter den neuen Richtlinien der Satzung wurde der geschäftsführende Vorstand sowie der Geschäftsführer in seinen Ämtern bestätigt.

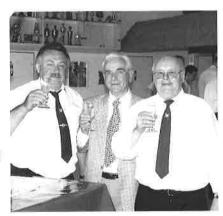
Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Adler getauft. Unserem Jubilar Helmut Strunk, der bereits 50 Jahre in unserem Verein tätig ist, wurde diese Ehre zuteil. Mit den beiden Vorsitzenden Norbert Kattenbusch und Dieter Schulze-Clewing taufte er den Vogel auf den Namen "Helmut der 1." Nachdem die weiteren Jubilare geehrt und die Vereinsmeister ihre Schießauszeichnungen erhalten hatten wurde die Versammlung beendet. Anschließend fand die alljährliche Abnahme der Avantgarde statt.



Helmut Strunk bei der Vogeltaufe



Vereinsjubilare: Helmut Ross, Manfred Hemmer, Helmut Strunk

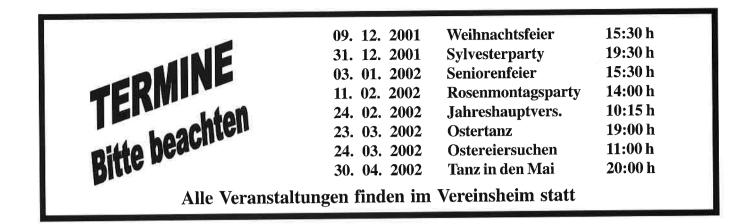


Ein Gläschen in Ehren...



Die Vereinsmeister im Jahre 2001 (siehe Bericht Schießgruppe)









Brot, Brötchen und Gebäck täglich frisch in hervoragender Qualität aus der

FEINBÄCKEREI THEODOR NEUHAUS

59063 Hamm • Schleppweg 16 • Telefon 2 14 18

Gaststätte "Zur Laterne"

Caldenhofer Weg 36, 59063 Hamm Telefon 2 57 42 I.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen Schützenverein Hamm – Süden 1888 e.V. und hat seinen Sitz in Hamm. Der Verein ist unter Nr. 553 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamm eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein dient insbesondere der Pflege und Förderung des sportlichen Schießens mit Luftgewehr, Luftpistole und Flinten, sowie der Abhaltung sportlicher und historischer Schießveranstaltungen und der Wahrung sportlicher Interessen seiner Mitglieder. In diesem Rahmen fördert er insbesondere die Jugendarbeit.

Der Satzungszweck wird ferner verwirklicht durch die Durchführung von Seniorenveranstaltungen, von Besuch bei kranken und älteren Mitgliedern des Vereins. Darüber hinaus ist der Verein im vorgenannten Rahmen auf dem Gebiet der Brauchtumspflege und Förderung des Heimatgedankens tätig. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der AO (Abgabenordnung). Er ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden. Die Mitgliedschaft kann durch Abgabe einer schriftlichen Erklärung beantragt werden. Über die Annahme entscheiden geschäftsführender Vorstand und Beirat in einer Sitzung durch einfache Mehrheit. Die Aufnahme eines Mitgliedes kann ohne Begründung abgelehnt werden, wenn sie dem Vereinsinteresse entgegensteht. Die Mitgliedschaft beginnt nach erfolgter Aufnahme mit dem 1. des nachfolgenden Monats und erlischt durch Tod, Austritt, Ausschluss oder Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, können vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

§ 4 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet:

- a) durch Tod
- b) durch Austritt.

Der Austritt aus dem Verein ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig und muss bis zum 1. Oktober dem geschäftsführenden Vorstand schriftlich angezeigt werden.

c) durch Ausschluss.

Er kann erfolgen bei Verletzung der Satzung, bei Verstoß gegen die anerkannten sportlichen Regeln und grober Verletzung von Sitte und Anstand sowie bei Schädigung des Ansehens und der Interessen des Vereins. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Mit dem Ende der Mitgliedschaft erlöschen alle Ämter und Rechte. Geleistete Beiträge werden nicht zurückgewährt.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt, von allen Veranstaltungen des Vereins Gebrauch zu machen. Die Mitglieder verpflichten sich, den Verein nach besten Kräften zu fördern und die von der Vereinsleitung erlassenen, notwendigen Anordnungen, vor allen die zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Schießbetriebs sowie jeweils im Interesse des Vereins gelegene Empfehlung zu befolgen. Sportliches und ehrliches Verhalten beim Schießen ist wesentlicher Grundsatz der Mitgliedschaft. Die rechtzeitige Entrichtung des Jahresbeitrages gehört ebenfalls zu den Pflichten der Mitglieder.

§ 6 Beitrag

Der Verein erhebt Beiträge, die in der Mitgliederversammlung festgesetzt werden. Der Jahresbeitrag wird im 1. Halbjahr durch Kassierer eingezogen oder im Einzugsverfahren mittels Lastschrift erhoben oder kann durch Überweisung erfolgen. Ehepartner sind nur Mitglied, wenn sie den hierfür festgesetzten Beitrag zahlen. Ehepartner verstorbener Mitglieder können auf Antrag Mitglied im Verein werden. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, über kein eigenes Einkommen verfügen, können auf Antrag bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres vom Beitrag befreit werden.

§ 7 Verwendung von Vereinsmitteln

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Alle Einnahmen des Vereins dienen zur Bestreitung des anfallenden Vereinsaufwandes. Einnahmen, die durch die Bewirtung des Vereinsheims erzielt werden, dienen in erster Linie dazu, die anfallenden Betriebskosten für das Vereinsheim zu decken und Rücklagen zweckgebunden für das Vereinsheim zu bilden. Ausnahmen dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke genutzt werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus diesen Mitteln. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 8 Organe des Vereins, Vereinsleitung

Die Organe des Vereins sind:

- 1. der geschäftsführende Vorstand,
- 2. der erweiterte Vorstand,
- 3. die Mitgliederversammlung,

Zu 1 Den geschäftsführenden Vorstand bilden der 1. und 2. Vorsitzende der Geschäftsführer der 1. und 2. Schriftführer der 1. und 2. Kassierer

Der geschäftsführende Vorstand ist Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Der 1. oder 2. Vorsitzende sowie der Geschäftsführer sind jeweils mit einem anderen Vorstandsmitglied vertretungsberechtigt. In seinen Sitzungen entscheidet der Geschäftführende Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands werden mit einfacher Stimmenmehrheit in der ordentlichen Mitglieder-versammlung für eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Die Wahl der Vorstandsmitglieder muss einzeln durchgeführt werden. Sie kann erfolgen durch einfachen Zuruf oder durch Handzeichen. Auf Antrag eines Mitgliedes muss die schriftliche Stimmenabgabe durchgeführt werden. Wiederwahl ist zulässig. Als gewählt gilt der Kandidat, der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht gewertet.

Zu 2

Der erweiterte Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand und Beisitzern. Die Beisitzer bilden den Beirat. Obligatorische Beisitzer sind jeweils 2 Vertreter der Abteilungen. Die weiteren Beisitzer werden für die Dauer von 2 Jahren durch die Mitgliederversammlung gewählt. Sie können am Block gewählt werden, wenn nicht für einzelne Mitglieder durch den Vorstand oder mindestens 10 Mitglieder der Mitgliederversammlung eine Einzelstimmabgabe gefordert wird. Die Anzahl der weiteren Mitglieder wird durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes festgelegt. Aufgabe des erweiterten Vorstandes ist es, den geschäftsführenden Vorstand in allen wichtigen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen. Der erweiterte Vorstand wird durch den 1. bzw. 2. Vorsitzenden einberufen. Dieser leitet auch die Sitzung. Über den Verlauf der Sitzung und gefasste Beschlüsse ist Protokoll zu führen. Sämtliche Organe des Vereins üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Lediglich der in Vereinsangelegenheiten entsprechende personelle und sachliche Aufwand wird vom Verein getragen.

Zu 3

Die Mitgliederversammlung tritt nur einmal im Jahr zusammen. Weitere Mitgliederversammlungen werden nach bedarf vom geschäftsführenden Vorstand einberufen oder, falls mindestens 10% der Mitglieder unter Angabe des Grundes und Zweckes die Einberufung beantragen. Die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen erfolgen durch die Tageszeitung oder durch die Schützen post. Alle Beschlüsse sind mindestens mit einfacher Mehrheit zu fassen; jedoch ist für den Beschluss der Auflösung des Vereins eine Zweidrittelmehrheit der gesamten Vereinsmitglieder erforderlich.

§ 9 Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Beisitzern

Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und des Beirates, die Vertrauen der Mitglieder nicht mehr besitzen, können nach Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit von ihren Ämtern abberufen werden und scheiden mit sofortiger Wirkung aus dem geschäftsführenden Vorstand / Beirat aus. Alle gemeinschaftlichen Beschlüsse des geschäftsführenden Vorstandes / Beirates müssen mit mindestens einfacher Stimmenmehrheit gefasst werden, wobei unbedingt die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend sein muss. Legt ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes / Beirates sein Amt vorzeitig nieder oder scheidet aus dem Verein aus, so hat er sämtliches in seinem Besitz befindliches Vereinseigentum sofort an den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter zurückzugeben.

§ 10 Protokolle

Alle Beschlüsse des geschäftsführenden Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und der Mitgliederversammlungen sind in Protokollen festzulegen. Die Protokolle werden vom Schriftführer oder dessen Stellvertreter geführt. Sie sind vom Protokollführer und vom Vorsitzenden oder einem anderem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.

IL. Vereinsinnere Belange

§ 11 Vorstand

Die Aufgabenbereiche des geschäftsführenden Vorstandes, des Beirats und der Mitgliederversammlung können in einer besonderen Verwaltungsordnung festgelegt werden.

§ 12 Sportschützen

Die Sportschützen wählen in ihrer Mitgliederversammlung den Abteilungsleiter. Sein Vertreter ist der 2. Abteilungsleiter. Der Abteilungsleiter und sein Stellvertreter sind Mitglied des Beirates. Die Mitglieder dieser Abteilung haben für ihren Bereich eine Satzung aufzustellen und dem geschäftsführenden Vorstand zur Genehmigung vorzulegen. Die Sportschützen sind verpflichtet, dem geschäftsführenden Vorstand die Versammlungen und Veranstaltungen vorher rechtzeitig bekannt zu geben. Der geschäftsführende Vorstand hat das Recht, an allen Versammlungen und Veranstaltungen der Sportschützen teilzunehmen. Auf Verlangen haben die Sportschützen dem geschäftsführenden Vorstand ihre Kassenbücher vorzulegen.

§13 Avantgarde

Der Abteilungsleiter der Avantgarde ist der 1. Kommandeur. Dieser sowie der 2. Kommandeur sind Mitglied des Beirates. Im besonderem Fall kann der geschäftsführende Vorstand einen Kommandeur ernennen. Die Mitglieder dieser Abteilung haben für ihren Bereich eine Satzung aufzustellen und dem geschäftsführenden Vorstand zur Genehmigung vorzulegen. Die Avantgarde ist verpflichtet, dem geschäftsführenden Vorstand die Versammlungen und Veranstaltungen vorher rechtzeitig bekannt zu geben. Der geschäftsführende Vorstand hat das Recht, an allen Versammlungen und Veranstaltungen der Avantgarde teilzunehmen. Auf Verlangen hat die Avantgarde dem geschäftsführenden Vorstand ihre Kassenbücher vorzulegen.

III. Schlussbestimmung

Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zweckes ist nach Bezahlung der Schulden das noch vorhandene Vereinsvermögen an die Lebenshilfe in Hamm oder mit Zustimmung des Finanzamtes an andere karitative Organisationen zu übertragen. Den Mitgliedern stehen beim Ausscheiden oder Ausschluss aus dem Verein oder Auflösung des Vereins keinerlei Vermögensanteile zu.

§ 15 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr läuft vom 01. Januar bis 31. Dezember jeden Kalenderjahres.

§ 16 Inkrafttreten der Satzung und Geltungsdauer

Diese Satzung tritt mit ihrer Annahme durch die Mitgliederversammlung in Kraft. Änderungen derselben können nur in einer dazu einberufenen Mitgliederversammlung vorgenommen werden. Die bisherige Satzung wird hiermit außer Kraft gesetzt.

Hamm, den 04. August 2001

Bemerkung der Red.

Verlesen in der Mitgliederversammlung vom 4. August 2001 und von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Diese neue Satzung wird zur Zeit in Heftform gedruckt und den Mitgliedern zugänglich gemacht.



Otto Breiling – Kaiser für 3 Jahre

Alle drei Jahre wird im Hammer Süden ein neuer Kaiser gesucht. Die Könige des Schützenvereins Hamm-Süden treten dann im gemeinschaftlichen Wettkampf an, um ihren Kaiser zu ermitteln.

Diesmal war es der 6. Oktober als sich die Mehrzahl der noch lebenden Könige unter der Südener Vogelstange trafen. Bevor das Vogelschießen begann, hatte der Schützenverein das Kaiserpaar der letzten drei Jahre - Thomas und Anke Wrede - an der Werler Straße 158 abgeholt.

Nach einem kräftigen Umtrunk wurde die Kaiserparade abgehalten um anschließend zum Vereinsgelände zu marschieren. Erstmalig wurden für den Marsch und für das Platzkonzert die Blaskapelle "Südener Oldies" verpflichtet.

Gegen 16.30 Uhr begann das Vogelschießen, welches um 18.30 Uhr mit dem finalen Schuss von unserem 25 jährigen Jubelkönig Otto Breiling ein Ende fand. Bei der anschließenden Proklamation wurde vom scheidenden Kaiserpaar "Thomas und Anke" eine Kaiserkette gestiftet. Für dieses kostbare Geschenk und die letzten drei Jahre sagen wir, auch von dieser Stelle, nochmals vielen Dank.



Unser neuer Kaiser nahm sich seine Frau Margret zur Kaiserin. Beide eröffneten mit dem Kaisertanz den anschließenden Tanzabend. Die zahlreichen Gäste wurden von unserem Discjockey "Michael" musikalisch verwöhnt.

Das Fest zog sich bis tief in die Nacht hinein, nicht zuletzt weil unser Kaiser immer wieder dem "Volk" zurief: "*Freibier für alle*".

Bilderrätsel – eine harte Nuss?

Als scheinbar zu schwierig erwies sich das Bilderrätsel aus dem Journal 1/2001. Keine der abgegebenen Zahlen stimmte mit den 14 Veränderungen überein. Des einen Leid, des anderen Freud – die 100 DM bleiben in der Kasse unseres Kassierers Theo Scheele. Beim nächsten Mal wünschen wir allen ein wenig mehr Glück. Auf dem Foto sind die 14 Fehler kenntlich gemacht.



Mitgliederversammlung am 24.Februar 2002 – Vereinsheim 10:15h TAGESORDNUNG

- 01. Begrüßung 02. Totenehrung
- 03. Verlesen der letzten Niederschrift
- 04. Neuaufnahmen 05. Kassenbericht
- 06. Bericht der Abteilungen AVG/Schgr.
- 07. Kassenprüfer 08. Neubau
- 09. Schützenfest 2002 10. Verschiedenes

Ihr zuverlässiger Partner Brackelmann

elektro-technik

Bauinstallation Industriemontage Kommunikationsanlagen Beleuchtungstechnik Kundendienst

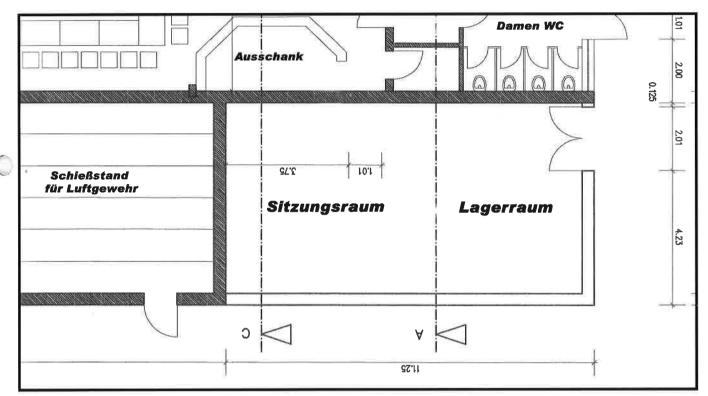
Peterstraße 24 59097 Hamm

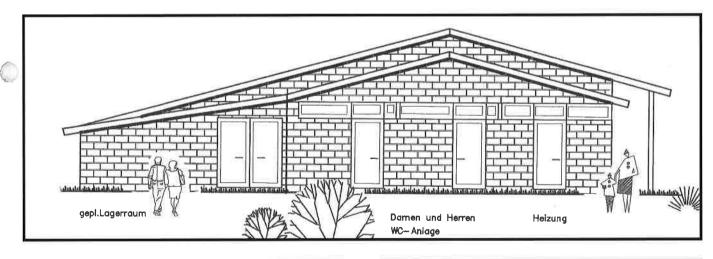
Telefon 02381 / 39292-0 Telefax 02381 / 39292-20

14

Vereinsheim wird vergrößert

Der Wunsch das Vereinsheim zu vergrößern wird jetzt Realität. Zwei neue Räume werden gebaut. Zum einen bekommen wir einen Lagerraum für die Anlieferung der Fa. Schürmann. Zum anderen einen Raum für kleinere Versammlungen bzw. der bei den Festlichkeiten die Möglichkeit bietet ein Büfett aufzubauen. Unser Ehrenkommandeur Theo Fischer hat die Kostenvoranschläge errechnet und die Verhandlungen mit Architekt und Statiker sind abgeschlossen. In unserem Architekten, Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Bludau, haben wir die beste professionelle Unterstützung gefunden. Die Baugenehmigung ist beantragt und solange das Wetter mitspielt soll noch in diesem Jahr das Fundament erstellt werden. Natürlich ist solch ein Bauvorhaben nur durchführbar, wenn wir alle wieder an einem Strick ziehen. Wir haben mit den Fachleuten gesprochen und uns deren Mithilfe versichert, benötigen aber auch die zahlreichen Helfer, die schon bei der Erstellung des Vereinsheimes so wichtige Arbeit geleistet haben.





Gaststätte "Ratsstube"

Inh. Manfred Brandt Caldenhofer Weg 6 59065 Hamm Telefon 0 23 81 / 16 16 35

ΟΡΤΙΚ ΗΕΙΜÜΗLE

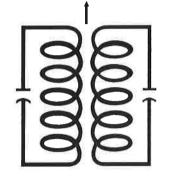
Inh. K.H. Heimühle

Staatlich gepr. Augenoptiker - Augenoptikermeister

Werler Straße 86 (gegenüber der Liebfrauenkirche) 59063 Hamm – Telefon 0 23 81 / 5 28 17

Vermietung des Vereinsheims oder der Avantgardenlaube

<u>Vereinsheim</u> Rüdiger Günnewig Tel. 0 23 81 - 2 50 92 Tel. 0 23 81 - 43 01 Gesellschaftsfeiern bis 120 Personen Wir bieten das richtige Ambiente für Ihre Feier Modernste Einrichtungen sorgen für einen ungetrübten Partyspaß! <u>Avantgarde</u> Volker Scheele Tel. 0 23 81 - 37 84 45 Tel. 01 78 - 8 82 69 78



Jürgen Meuer

Elektromotoren Verkauf - Reparatur Pumpen/Ventilatoren Getriebemotoren

Lindenfelder Weg 9 · 59063 Hamm Tel. 02381/24070 · Fax 26884





Angela Hillebrandt, 96 Walter Moor. 87 Meta Altemeier, 81 Charlotte Rothöft, 81 Gerda Böhm, 75 Bernhard Becker, 75 Otto Hoffmann, 70 Anna Erning, 70 Hans Josef Ullrich, 65 Siegfried Freiberg, 65 Paul Wolf, 60 Adelheid Kleinschmidt.60 Adelbert Horstmann, 60 Christel Kieserling, 60 Herbert Hegener, 60 Jochen Böhmer, 55 Thomas Wrede, 55 Marianne Hildebrandt, 55 Ferdinand Möller, 50 Helmut Szillat, 50 Ursula Peppersack, 50 Herbert Kretschmann, 50 Wolfgang Böning, 50

Klemens Müller, 89 Werner Barthel, 83 Josef Günnewig, 81 Elisabeth Hülsmann, 80 Heinrich Beckschäfer, 75 Karl Heinz Wenker, 70 Bernhard Bähner, 70 Ewald Stratmann, 65 Stevan Basaric, 65 Edmund Rogge, 65 Herbert Hegener, 60 Hans Georg Körtling, 60 Bernd Brinkschnieder.60 Peter Rosenberger, 60 Richard Eul, 55 Helmut Leenen, 55 Reimar Widera, 55 Annerose Janitzki, 55 Theodor Martzinek, 50 Herbert Schwan, 50 Kurt Brinckheger, 50 Jürgen Heinekamp, 50 Rüdiger Günnewig, 50

Elisabeth Meyer, 88 Gerhard Nikolei, 83 Alphons Kamp, 81 Ferdinand Schuchert, 80 Magdalena Nellenschulte,75 Anita Kersting, 70 Walter Heinrichsmeier, 70 Dr. Karl Wilhelm Lauscher, 65 Otto Breiling, 65 Wilhelm Becker, 65 Irmhild Petersohn, 60 Alfons Pieper, 60 Helmut Sandkühler, 60 Willibert Cordes, 60 Heinz Josef Reinke, 55 Bernd Henselmeyer, 55 Jörg Holsträter, 55 Lydia Binger, 50 Horst Ritzenhoff, 50 Christine Große Weischede,50 Michael Lotte, 50 Brigitte Burk, 50 Siegfried Hruschka, 50



Hoch soll'n sie leben...

775 Jahre Stadt Hamm Am 29. September fand der große Festumzug anlässlich der 775-Jahr-Feier der Stadt Hamm statt.

Vom Ökonomierrat-Peitzmeier-Platz ging es mit 30 Schützenvereinen und zahlreichen Vertretern der Hammer Kleingartenvereine sowie den Honoratioren der Stadt zur Pauluskirche. Die vielen Musikzüge, die den Umzug begleiteten, sorgten mehr oder weniger für den richtigen Tritt. Eine Gruppe von alten Traktoren sorgte für einen zusätzlichen Sound.

Unser Schützenverein gab mit Avantgarde, Königspaar und Hofstaat, Vorstand, Schießgruppe und weiteren Mitgliedern ein hervorragendes Bild ab.

Leider mußten wir auf einen Schilderträger verzichten, da der kleine "Knirps", der hierfür vorgesehen war, zu uns sagte "für unter Hundert Mark mache ich das nicht."

Für die über 2000 Mitwirkenden hatte man an der Pauluskirche zwei Bierstände aufgebaut. Da unser Verein ziemlich an der Spitze des "Lindwurmes" marschierte, war das Glück aber diesmal auf unserer Seite.

SCHIESSGRUPPE HAMM-SÜDEN

Vereinsmeisterschaft 2001

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft nahmen über 50 passive und aktive Schützen teil. Erstmalig wurde auch in der Klasse "Damen - passiv" geschossen. Der ebenfalls erstmalig ausgeschossene "Klaus Kieserling" Wanderpokal wurde von Günter Hass errungen. Die Ergebnisse im einzelnen:

Klasse

Schüler U 21 Damen aktiv Damen passiv Damen Schlg. Herren aktiv Herren akt. Schlg. Herren passiv Herren pass. Schlg.

1. Platz

Jenny Koslowski Sandra Welscher Conny Plutz Bärbel Niestroy Editha Kattenbusch Axel Rink Dieter Szillat Rüdiger Günnewig Heinz Thamm

Schmitz & Erdmann

Hoizhandlung GmbH



FURNIERE PLATTEN KUNSTSTOFFE TÜREN LEISTEN PROFILBRETTER

SCHNITTHOLZ

Münsterstraße 7 59065 Hamm Telefon (02381) 3 66 26/3 20 39



2. Platz

Christopher Koslowski Katrin Fischer Heike Schaidnagl Gertrud Hillebrandt Uschi Rogge Marc Meuer Michael Wirtz Alfons Zech Günter Kramer

3. Platz

Mareike Fischer Melanie Gut Ulla Günnewig Annette Mirbach Inge Kramer Ralf Kramer Lutz Rogge Thomas Kirchhoff Otto Breiling

🔽 ort Fun – Ausflug für Groß und Klein

■ 28 Kinder fuhren am 30. Juni in Begleitung einiger älterer Schießgruppenmitglieder in das Abenteuerland "Fort Fun".

Leider spielte das Wetter nicht so mit wie man es sich gewünscht hätte und so gab es nicht nur die nassen Hosen von der Wasserrutschbahn, sondern auch von "oben". Doch ausgerüstet mit Einmal-Regenjacken konnte auch der fürchterliche Wolkenbruch am Nachmittag die gute Laune nicht verderben. Nachdem sich alle beim "Grillen" gestärkt hatten wurde der gesamte



Park unsicher gemacht. Kaum ein Fahrgerät und Showangebot wurde ausser Acht gelassen. Gegen 17:00 h trat man die Heimreise an. Das die Erlebnisse des Tages nicht nur sehr schön sondern auch kräftezehrend waren, lässt sich an der Tatsache ersehen, dass fast alle Teilnehmer auf der Rückfahrt in den Schlaf fielen. Trotzdem waren sich alle einig: Diese Fahrt muss unbedingt wiederholt werden. An dieser Stelle ein Dank an die Schießgruppenleitung: Super Idee und professionelle Durchführung. Weiter so!





Übungsschießen 2001

In der Zeit vom 16. Mai bis zum 29. Juni wurde das alljährliche Übungsschießen durchgeführt. Zahlreiche Schützen konnten ihre drei "Zehner" auf einer Karte vereinen. Der Erfolg wurde traditionell mit Orden, Eicheln und Schnüren belohnt.

War die Vergabe der großgoldenen Schießschnur vor Jahren noch eine Seltenheit, so reihen sich immer mehr Mitglieder in diese "Elitegruppe" ein.

In diesem Jahr hießen die glücklichen Schützen Bärbel Niestroy und Carsten Niestroy.



Stadtmeisterschaft

Die zwei Mannschaften die wir in das Rennen um die Stadtmeisterschaft geschickt hatten, konnten nur zum Teil an frühere Erfolge anknüpfen.

Der elfte Platz einer der beiden Mannschaften war schon ein wenig enttäuschend, jedoch macht der dritte Platz der anderen Mannschaft wieder Mut.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass unser Schütze Marc Meuer den dritten Platz in der Einzelwertung erzielen konnte.

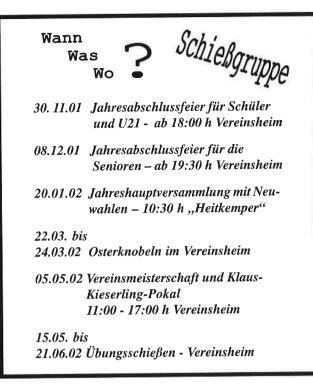
Heike Schaidnagl siegt beim Schroer-Pokal

Elf Schießgruppen nahmen am Wettkampf um den Schroer-Pokal teil.

Den 1. Platz belegte die Mannschaft aus Sandbochum mit 892 Ringen. Mit 827 Ringen konnte sich unsere Mannschaft aus dem Süden den 2. Platz sichern. Die Schützen aus der Nordenfeldmark erreichten mit 812 Ringen den 3. Platz.

Unsere Schützin Heike Schaidnagl konnte sich den 1. Platz in der Einzelwertung sichern.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die an den drei Wettkampftagen im Einsatz waren und dafür sorgten, dass sich alle Teilnehmer im Hammer Süden wohlfühlten.



DACH- UND SCHIEFERDECKERMEISTER

Dachdeckerarbeiten
Fassadenverkleidungen
Bauklempnerei

Klutestraße 7 · 59063 Hamm Telefon 0 23 81 / 58 05 63 Telefax 0 23 81 / 58 03 94

Hücki

Baue



ine Kremserfahrt . . .

L die ist lustig. So müssen es diejenigen empfunden haben, die dem Kremserwagen der Damenschießgruppe begegneten.

Voller Sangesfreuden waren die Damen, als sie am frühen Abend beim Lokal Heitkemper eintrafen, um den schönen Nachmittag ausklingen zu lassen.

Zuvor hatten sie bei strahlendem Sonnenschein ein paar Stunden auf dem Kremser verbracht und die nähere Umgebung von Hamm erkundet. Die Fahrt wurde nur zwecks Einnahme "fester Nahrung" unterbrochen, um



sich anschließend auf dem Wagen wieder der "flüssigen Nahrung" zuzuwenden.

Diese Kremserfahrt nimmt bereits seit einigen Jahren einen festen Platz in jedem Terminkalender der Frauen ein und soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.



Bratfertiges Geflügel aus Freilandhaltung mit eigenem Getreide gefüttert.

Wir liefern 1A Qualität

Hücking, bäuerlicher Familienbetrieb Hellweg 174 – 59069 Hamm – Berge

Tel. 02381 / 53177 Fax 02381 / 598976

Zu Weihnachten alle Arten von Tannen im Programm



AVANTGARDE HAMM-SÜDEN

Avantgardenschützenfest

Als am 15. September das Schützenfest der Avantgarde stattfand, stand jeder Teilnehmer unter dem Eindruck der Terroranschläge von New York und Washington. Der Vorstand der Avantgarde stand unter dem starken Druck der Entscheidung das Fest stattfinden zu lassen oder nicht. Die Entscheidung, die Veranstaltung nicht abzusagen, begründete sich einerseits auf den Gedanken **sich dem Terror nicht zu beugen** und andererseits, das Fest so zu gestalten, dass niemand in seinen Gefühlen verletzt würde. In der Praxis sah das so aus, dass auf öffentliche Ausmärsche und Marschmusik vollkommen verzichtet wurde. Das umsichtige Verhalten der Avantgarde fand auch im Hauptverein großen Anklang.

Der Tag begann beim Königspaar Roger Kölling und Ulla Storck (Bild rechts) die am Lindenfelder Weg zum Umtrunk eingeladen hatten. Mit Bussen ging es anschließend zur Gaststätte "Die Neun" wo die Jubelkönige Andreas Kielow (10), Alfons Zech (20) und Theodor Fischer (25) die Avantgardisten erwarteten. Nach ein paar Gläschen ging es mit den Bussen zum Vereinsgelände, wo das Vogelschießen stattfand. Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden, um den spannenden Wettkampf bei den Aktiven und bei den ehemaligen Avantgardisten zu beobachten. Nach zähem Ringen konnte sich Sascha Mirbach als neuer König der Avantgarde feiern lassen. Zur Königin erkor er sich seine Frau Dani.



Bei den "Ehemaligen" war es Detlef Korte der den letzten Schuss abgab und die Königskette in Empfang nehmen konnte.

Bei der Proklamation wurde das amtierende Königspaar – Roger und Ulla - verabschiedet. Roger Kölling bedankte sich für das vergangene Jahr mit einem Geschenk an die Avantgarde. Er übergab, unter großem Beifall der Avantgardisten, den Kommandeuren ein neues Bannerschild. Die Insignienschützen bei den "Aktiven": mit dem 11. Schuss traf Thorsten Schremmer den Apfel. Ein Schuss später war es Roger Kölling der das Zepter für sich entscheiden konnte. 14 Schüsse hielt der Vogel das Fässchen in seinem Schnabel, bevor Volker Scheele mit dem 15. Schuss die darauf ausgesetzten Biermarken sein Eigen nennen konnte. Mit dem 22. Schuss beendete Lars Niestroy durch das Abschießen der Krone die Jagd auf die Insignien.



Sascha Mirbach im Glück



Detlef Korte kennt das schon



Avantgardenkönigspaar 2001







"Ballermann" im Hammer Süden

Zum dritten Mal feierte die Garde eine "Beachparty". Wie schon in den Jahren zuvor verwandelte sich die Laube wieder in eine Strandbar. Die vielen Tonnen weißen Sandes, in und außerhalb der Räumlichkeiten, machten die Illusion perfekt.

Natürlich wurden auch die Getränke der Situation angepasst. Sangria, Longdrinks und Cocktail's standen auf der Getränkekarte. Das die Preise absolut unterstes Niveau hatten kam den zahlreichen Besuchern sehr entgegen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Party bis in die frühen Morgenstunden anhielt.

Aufgrund des großen Besucherandrangs gibt es die Überlegung ob im nächsten Jahr nicht das Schützenheim zur Strandhalle umfunktioniert werden soll. Wie immer die Entscheidung aussehen wird, die Beachparty bleibt ein fester Bestandteil des Terminkalenders.



Der harte Kern . . .

war es wieder mal, der sich aufmachte um die Avantgardenlaube zu renovieren. Über eine Woche zogen sich die Arbeiten hin und nun erstrahlt die Laube wieder im neuen Glanz. Ab sofort steht die Laube wieder für alle Arten von Feierlichkeiten zur Verfügung. Die Kosten, die bei einer Anmietung anfallen, sind für das Jahr 2002 wie folgt: Miete $62 \in$ und Reinigung $26 \notin$. Der Strom / Wasser und Gasverbrauch wird individuell abgerechnet.



Wir bieten eine gutbürgerliche, deutsche Küche nach einer gutsortierten Speisekarte, bei gemütlicher Atmosphäre der Einrichtung. Feiern aller Art bis zu 70 Personen. Es freuen sich auf Ihren Besuch Gustav + Nanny

Avantgardenmeisterschaft

4

Im Juli wurde an drei Tagen die Avantgardenmeisterschaft ausgetragen.

Zahlreiche aktive und ehemalige Gardisten nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Neben der Meisterschaft wurde auch wieder auf eine Ehrenscheibe geschossen. Bei den jüngeren Gardisten traf Markus Pankalla die Scheibe am Besten. Heinz Thamm hieß der ehemalige Avantgardist, der die Scheibe am sichersten traf.

Bei der Meisterschaft wurde unterschieden ob ein Gardist aktiv am jährlichen Schießsport teilnimmt oder nicht. In der Klasse der aktiven Schützen konnte sich Lars Niestroy durchsetzen. Auf dem 2. Platz folgte sein Bruder Carsten Niestroy. Michael Wirtz errang den 3. Platz.

Bei den ungübten Schützen konnte sich Carsten Illner vor Markus Pankalla und Andreas Wolf auf das Siegerpodest stellen.

Auch die ehemaligen Gardisten hatten die Möglichkeit an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Heinz Thamm zeigte sich wieder mal als zielsicher und erreichte in der Klasse der "Ehemaligen" den 1. Platz. Ihm folgte der Kassierer der Schießgruppe - Ralf Kramer. Die Bronzemedaille sicherte sich Alfons Zech.

OOO der Olympische Gedanke ...

war der einzige Lohn den unsere Teilnehmer beim diesjährigen Kleinfeld Fußballtunier nach Hause brachten. Am 21. Juli fand dieses Ereignis in Berge statt. Die Gardisten, die dort teilnahmen, hatten trotz des fehlenden sportlichen Erfolges einen ausgelassenen Tag - wobei der eine oder andere sogar in 's Schwitzen geriet. Wie schon erwähnt... dabeisein ist alles!





Stammtischtermine

18.01.02	Gaststätte	"Melody"
15.02.02	Gaststätte	"Zur Ampel"
15.03.02	Gaststätte	"Reiterstübchen"
19.04.02	Gaststätte	"Zur Krone"
17.05.02	Gaststätte	"Zur Kajüte"





H. J. Reinke Speditionsgesellschaft mbH

06112 Halle Julius-Ebeling-Straße 2

59229 Ahlen-Dolberg Uentroper Straße 51 Telefon 0 23 88 / 3 01 30 00 Telefax 0 23 88 / 3 01 30 99 http://www.reinke-spedition.de

